

Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät



## Seminarplan

*Vertiefungsseminar (BA)*

### **Vereinte Nationen**

Sommersemester 2022



*Termin* Mittwoch, 14-16 Uhr

*Beginn* 20. April 2022

*Ort* Campus Griebnitzsee, Raum 3.06. S25

*Dozentin* Dr. Julia Leib

Lehrstuhl für Internationale Beziehungen

Campus Griebnitzsee, Haus. 7, Raum 3.11

[leib@uni-potsdam.de](mailto:leib@uni-potsdam.de)

*Sprechstunde* Mittwochs von 10-11 Uhr (in Person oder via Zoom // für Details siehe Moodle)

## KURSBESCHREIBUNG

---

Die Vereinten Nationen (VN) werden häufig für ihre unzureichende Arbeit kritisiert, da sie ihre wichtigste Aufgabe, die Sicherung des Friedens, nur sehr unzureichend erfüllen. Eine ähnlich negative Bilanz wird auch für andere Politikfelder aufgestellt: Den Vereinten Nationen gelang es etwa auch nicht, die Armut maßgeblich zu reduzieren, die Millenniumentwicklungsziele wurden nicht vollkommen erreicht und auch im Bereich der Menschenrechte oder des Umweltschutzes sind Defizite zu erkennen.

Doch ist es überhaupt legitim, solch hohe Ansprüche an eine internationale Organisation zu stellen? Haben die Vereinten Nationen überhaupt einen so großen Handlungsspielraum oder sind sie viel mehr ein lästiger Debattierclub oder ein Instrument mächtiger Staaten? Trotz der negativen Kritik und vieler offener Fragen wird die Organisation von vielen als geeignet bewertet, Herausforderungen auf internationaler Ebene zu begegnen. Muss somit die Messlatte des (Miss-) Erfolgs nicht eine andere sein – und auch graduelle Verbesserungen miteinbeziehen?

Diesen Fragen werden wir uns im Seminar widmen. Wir werden also die Rolle der Vereinten Nationen in verschiedenen Politikfeldern (Sicherheit und Frieden, Menschenrechte, Entwicklung sowie Umwelt) diskutieren. Ziel ist nicht eine "Institutionenkunde", sondern die Analyse der Tätigkeiten der Vereinten Nationen. Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische und konzeptionelle Grundlagen erarbeiten (Rolle der VN aus Sicht der Theorien, Operationalisierung von Legitimität und Effektivität). Anhand der erarbeiteten Kriterien werden wir in einem zweiten Teil die Arbeit der VN in verschiedenen Politikfeldern analysieren. Im abschließenden Teil werden wir Reformnotwendigkeiten und neuere Entwicklungen diskutieren.

## LERNZIELE

---

Nach Abschluss des Seminars sollten Sie im Wesentlichen dazu in der Lage sein oder ihre Fähigkeit verbessert haben, selbständig eine theoriegeleitete Fallanalyse im Themenbereich der Vereinten Nationen durchzuführen. Dazu gehört im Allgemeinen, dass Sie

- die Struktur und Aufgabenbereiche der Vereinten Nationen kennen.
- die Rollenbilder von internationalen Organisationen unterscheiden und anwenden können.
- verschiedene theoretische Ansätze mit Bezug auf die Vereinten Nationen erklären, vergleichen und hinterfragen können.
- Möglichkeiten der Analyse von Legitimität und Effektivität kennen und in der Lage sind, diese auf verschiedene Politikfelder anzuwenden.
- theoretische Perspektiven mit empirischen Beispielen kombinieren können.
- ihre analytischen Fähigkeiten im Umgang mit akademischen Texten verbessert haben.

Dazu gehört im Besonderen, dass Sie

- untersuchen und entscheiden können, inwiefern eine theoretische Perspektive eine ausgewählte Fallkonstellation analytisch erfassen kann, d.h. dabei hilft diese zu beschreiben und einzuordnen;
- untersuchen und entscheiden können, inwiefern eine der theoretischen Perspektiven die Entstehung, Entwicklung und/oder Wirkungen einer ausgewählten Fallkonstellation erklären kann;
- eine Fallkonstellation auswählen können, die Sie im Rahmen der Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen untersuchen können (Fallauswahl);
- eine Fragestellung für die Untersuchung einer ausgewählten Fallkonstellation formulieren können, die Sie im Rahmen der Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen beantworten können (Fragestellung);
- Literatur recherchieren, beschaffen und verarbeiten können, die zur Beantwortung der Fragestellung dient und Ihre Untersuchungsergebnisse und Argumentation strukturiert und fokussiert in Form einer Seminararbeit niederschreiben können.

- Am Ende des Seminars sollten Sie schließlich zudem in der Lage sein oder Ihre Fähigkeit verbessert haben,
- wichtige Eigenschaften, Prozesse und Handlungsmöglichkeiten der Vereinten Nationen beschreiben zu können;
  - zentrale Fragestellungen und Herausforderungen in der Theorie und Praxis der Vereinten Nationen beschreiben zu können;
  - kooperativ und individuell bestehendes Wissen zu einer spezifischen Fragestellung sammeln, verarbeiten, systematisieren und kommunizieren zu können.

## LEISTUNGSANFORDERUNGEN

---

### Aktive und regelmäßige Mitarbeit:

Für eine unbenotete Studienleistung wird die **Lektüre der Basistexte** sowie **mündliche Mitarbeit** erwartet. Zu den zu erbringenden Nebenleistungen des Seminars gehört auch ein **Impulsreferat** bzw. die Vorstellung eines zentralen UN-Dokuments sowie die Einreichung kleinerer **schriftlicher Arbeiten**, die zur Vorbereitung der Hausarbeit und zur Vertiefung der gelernten Konzepte und Arbeitstechniken dienen. Diese Nebenleistungen umfassen beispielsweise die Beantwortung von Fragen und die Bearbeitung von Aufgaben im Moodle Kurs. Studierende, die Leistungspunkte für das Seminar erhalten möchten, sollten diese Aufgaben bearbeiten und nicht mehr als zwei Mal fehlen.

Referat und Thesenpapier: Bitte fangen Sie frühzeitig mit der Vorbereitung an und erstellen Sie ein 1-2-seitiges Handout, welches Sie bis zum Dienstag vor der Sitzung in den entsprechenden Moodle Ordner hochladen. Die Referate beziehen sich auf die angegebene Literatur und sollten max. 7 Minuten dauern.

UN-Meilenstein: Vorstellung eines zentralen Dokuments oder Ereignisses der Vereinten Nationen (z.B. Sicherheitsratsresolution, Ergebnis eines Weltgipfels, Deklarationen der Generalversammlung). Dieses Dokument/Ereignis wählen Sie selbst aus. Sie sollten auf 5 Seiten die folgenden Punkte diskutieren: Titel und Entstehungskontext, Inhalt des Dokuments, eigene Einschätzung. Ein Beispiel hierfür finden Sie auf Moodle. Laden Sie Ihren Text bis zum Dienstag vor der Sitzung in den entsprechenden Moodle Ordner.

### Prüfungsleistung und Abgabe:

Als Prüfungsleistung erarbeiten Sie eine Hausarbeit (Umfangsvorgabe gemäß Studienordnung), die eine (Teil-)Antwort auf eine Fragestellung gibt. Der Hauptteil der Arbeit sollte sich mit der Analyse bzw. der Beantwortung der Forschungsfrage befassen und nicht mit der ausführlichen Beschreibung des Gegenstands oder des allgemeinen historischen Hintergrunds. Die Fragestellung, mit der sich die Arbeit auseinandersetzt, muss in der Einleitung präzise formuliert werden. Der Verweis auf den übergeordneten Zusammenhang (Themenstellung des Seminars) sollte bei Hausarbeiten nicht fehlen. Mit einer Hausarbeit sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden eigenständig ein Thema zu bearbeiten; dies schließt eine eigenständige Literaturrecherche mit ein. Sie sollten sich darum bemühen, neben den „leicht“ zu findenden Monographien und Internetquellen insbesondere Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften zu berücksichtigen. Beachten Sie auch, dass sich der Forschungsstand im Bereich der Vereinten Nationen nicht auf deutschsprachige Literatur beschränkt. Ein Großteil der zentralen Beiträge wurde und wird auf Englisch veröffentlicht.

Bitte laden Sie Ihre schriftliche Hausarbeit **bis zum 30.09.2022 als eine pdf-Datei** (Dateiname: VN2022\_NameVorname) bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 zur Modulprüfung bei PULS an.**

**Studiengänge:**

- BA Politik und Verwaltung (Studienordnung 2015): aktive Mitarbeit (Referat, Aufgaben in Moodle) und Abgabe einer Hausarbeit (10 Seiten) (6 LP)
- BA Politik und Wirtschaft (Studienordnung 2013): aktive Mitarbeit (Referat, Aufgaben in Moodle) und Abgabe einer Hausarbeit (3.000-4.000 Wörter) (6 LP)
- BA Politik, Verwaltung und Organisation (Studienordnung 2015): aktive Mitarbeit (Referat, Aufgaben in Moodle) und Abgabe einer Hausarbeit (3.000-4.000 Wörter) (6 LP)
- Erasmus (6 ECTS)

**ORGANISATORISCHES**

---

**Allgemeine Hinweise:**

Die vom Lehrstuhl festgesetzten Standards für wissenschaftliches Arbeiten sind, unabhängig von der inhaltlichen Ausgestaltung, unbedingt einzuhalten, da die Prüfungsleistung ansonsten als „nicht bestanden“ benotet wird. Hinweise dazu finden Sie auf der Lehrstuhlwebsite ([https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/STUDIUM\\_UND\\_LEHRE/Merkblatt\\_Richtig\\_zitieren.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/STUDIUM_UND_LEHRE/Merkblatt_Richtig_zitieren.pdf)).

Sie können aber auch auf die einschlägige Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten zurückgreifen.

Zudem bietet die Universität Potsdam Schreibberatung und Vortragscoachings an. Die Angebote können sowohl während des Semesters als auch in der vorlesungsfreien Zeit genutzt werden und dürfen gerne als Unterstützung beim Verfassen der Seminararbeiten oder beim Vorbereiten eines Vortrags.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter den folgenden Links:

<https://www.uni-potsdam.de/zessko/selbstlernen/schreibberatung.html>

<https://www.uni-potsdam.de/zessko/selbstlernen/vortragscoaching.html>

**Seminarorganisation:**

Die einzelnen Sitzungen finden **mittwochs 14-16 Uhr** statt (Kontaktzeit). Zudem werden wir ein Planspiel zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit mit Engagement Global durchführen. Dieses Planspiel findet **am 08.06.2022 in einer Doppelsitzung von 14-18 Uhr** statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin bereits frei.

Jede Seminarsitzung muss durch das Lesen der bereitgestellten **Pflichtliteratur** (ggf. auch durch zusätzliche Videos o.ä.) vor-/nachbereitet werden (nicht nur querlesen!). Die geplanten Arbeitsformen in den Sitzungen zielen auf die aktive Beteiligung und das Engagement **aller Teilnehmer:innen** ab. Damit soll eine Alternative zu (oftmals ermüdenden) Sitzungsabläufen geschaffen werden, welche aus einem langen Referat bestehen und (zu) wenig Raum für Diskussionen lassen. Daher eignet sich dieses Seminar nicht als „Belegveranstaltung“. **Fragen** zur Vor-/Nachbereitung und der Literatur können jederzeit im Moodle-Forum gestellt werden und werden entweder dort oder in der nächsten Sitzung beantwortet. Alle Materialien werden im Moodle-Kurs bereitgestellt.

**Moodle:**

Die Lehrveranstaltung setzt zu didaktischen Zwecken sowie zur internen Kommunikation die Lernplattform „Moodle“ ein. Zugang zu Moodle erhalten Sie mit Ihrem Universitäts-Email-Account und dem dazu gehörigen Passwort. Nach dem Einloggen melden Sie sich über die Kurssuche-Funktion bei unserem Seminar an. Auf diese Weise erhalten Sie Zugriff auf den Seminarplan, die Pflichtlektüre sowie weitere wichtige Informationen für den Seminarverlauf. Sie müssen sich bis zum **30.04.2022** dort eingeschrieben haben. Danach wird die Einschreibeoption für den Kurs deaktiviert.

**PULS:**

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt im Internet über PULS (<https://puls.uni-potsdam.de>). Alle regulär immatrikulierten Studierenden der Universität Potsdam müssen zum Seminar über das PULS-System angemeldet sein. Bitte beachten Sie hierzu die allgemeinen Terminvorgaben der Universität Potsdam. Eine alternative Anmeldung ist nicht möglich. Am Lehrstuhl kann KEIN Einfluss auf die An- und Abmeldung oder ähnliche Funktionen bei PULS ausgeübt werden. Wenn Sie Probleme mit dem PULS-System haben, wenden Sie sich bitte an [puls-team@uni-potsdam.de](mailto:puls-team@uni-potsdam.de).

**Sprechstunde:**

Auch in diesem Semester biete ich eine Sprechstunde an, um tiefergehende Fragen zum Inhalt des Kurses oder Ihren Seminarleistungen zu diskutieren oder natürlich auch bei anderen Fragen und Anliegen. Die Sprechstunde findet mittwochs von 10-11 Uhr in meinem Büro oder via Zoom statt und Sie können sich auf Moodle für einen Termin eintragen.

**Erasmus-Studierende:**

Die Universität Potsdam bietet allen Erasmus-Studierenden Unterstützung bei Fragen und Problemen bezüglich der individuellen Studienplanung (und damit auch zu möglichen Prüfungsleistungen) an. Bei Fragen wenden Sie sich bitte entweder an Frau Johanna Lehmstedt (Wirtschaftliche Fakultät) oder an Herrn Egor Bobrov (Sozialwissenschaftliche Fakultät).

**Literatur zur Einführung:**

Ein politikwissenschaftliches Studium lebt von der Auseinandersetzung mit Literatur. Während dies für alle Veranstaltungen an unserer Fakultät gilt, gilt es im besonderen Maße für dieses Seminar. Jenseits der Vorbereitung einzelner Sitzungen empfehle ich daher nachdrücklich sich mit weiterer Literatur zur Thematik im Selbststudium zu beschäftigen. Im Folgenden finden Sie daher eine **kurze, keineswegs vollständige Literaturliste** wichtiger Einführungen zur eigenständigen Vertiefung. Es handelt sich nicht um eine umfassende Bibliographie, sondern es sind nur relativ grundlegende Werke aufgeführt.

Alex Bellamy & Tim Dunne. 2016. *The Oxford Handbook of the Responsibility to Protect*. Oxford: Oxford University Press.

Tanja Brühl & Elvira Rosert. 2014. *Die UNO und Global Governance*. Wiesbaden: Springer VS.

Bruce Cronin (Hrsg.). 2009. *The UN Security Council and the making of the modern world*. Oxford: Oxford University Press.

Benedetto Conforti. 2016. *The Law and Practice of the United Nations*. 5th edition. Leiden: Brill Nijhoff.

Michael W. Doyle & Nicholas Sambanis. 2006. *Making War and Building Peace: United Nations Peace Operations*. Princeton: Princeton University Press.

Sven Gareis & Johannes Varwick. 2014. *Die Vereinten Nationen*. 5. Auflage. Opladen: Verlag Barbara Budrich.

Christine D. Gray. 2008. *International Law and the Use of Force*. Oxford: Oxford University Press.

Lise Morjé Howard. 2008. *UN Peacekeeping in Civil Wars*. Cambridge: Cambridge University Press.

Ian Hurd. 2008. *After Anarchy. Legitimacy and Power at the United Nations Security Council*. Princeton: Princeton University Press.

Margaret P. Karns, Karen A. Mingst & Kendall W. Stiles. 2015. *International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance*. 3rd edition. Boulder: Lynne Rienner.

Joachim A. Koops, Thierry Tardy, Norrie MacQueen & Paul D. Williams (Hrsg.). 2014. *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press.

Jean E. Krasno (Hrsg.). 2004. *The United Nations. Confronting the Challenges of Global Society*. Boulder: Lynne Rienner.

- Vaughan Lowe, Adam Roberts, Jennifer Welsh & Dominik Zaum (Hrsg.). 2008. *The United Nations Security Council and War. The Evolution of Thought and Practice since 1945*. Oxford/New York: Oxford University Press.
- Norrie MacQueen. 2006. *Peacekeeping and the International System*. Abingdon: Routledge.
- Frédéric Mégret & Philip Alston. 2020. *The United Nations and Human Rights: A Critical Appraisal*. 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.
- Karen A. Mingst, Margaret P. Karns & Alynna J. Lyon. 2022. *The United Nations in the 21st Century*. Sixth Edition. New York: Routledge.
- Peter Nadin, Patrick Cammaert & Vesselin Popovski. 2015. *Spoiler Groups and UN Peacekeeping*. Abingdon: Routledge.
- Richard Price & Mark Zacher (Hrsg.). 2004. *The United Nations and Global Security*. New York: Palgrave Macmillan.
- Manuela Scheuermann. 2014. *Die Vereinten Nationen. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Bruno Simma (Hrsg.). 2012. *The Charter of the United Nations. A Commentary*. Oxford/New York: Oxford University Press.
- John E. Trent. 2007. *Modernizing the United Nations System: Civil Society's Role in moving from international Relations to Global Governance*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Barbara F. Walter. 2002. *Committing to Peace: The Successful Settlement of Civil Wars*. Princeton: Princeton University Press.
- Thomas G. Weiss. 2016. *What's wrong with the United Nations and How to fix it*. Third edition. Cambridge: Polity Press.
- Thomas G. Weiss & Leon Gordenker (Hrsg.). 1996. *NGOs, The UN and Global Governance*. Boulder: Lynne Rienner.
- Thomas G. Weiss, Thomas & Sam Daws (Hrsg.). 2018. *The Oxford Handbook on the United Nations*. Second edition. Oxford: Oxford University Press.
- Thomas G. Weiss, David P. Forsythe, Roger A. Coate & Kelly-Kate Pease. 2020. *The United Nations and Changing World Politics*. Eighth edition. New York: Routledge.
- Nigel D. White. 1997. *Keeping the Peace. The United Nations and the Maintenance of International Peace and Security*. Second Edition. Manchester: Manchester University Press.

#### Fachzeitschriften:

Weitere Informationen, Hintergrundlektüre und Recherche für die Hausarbeit finden Sie u.a. in den folgenden Fachzeitschriften der Internationalen Beziehungen:

- *Global Governance*
- *Global Studies Quarterly*
- *Human Rights Quarterly*
- *International Studies Quarterly*
- *International Affairs*
- *International Organization*
- *Journal of Conflict Resolution*
- *Journal of Peace Research*
- *Review of International Organizations*
- *World Politics*

Eine umfassende Liste politikwissenschaftlicher Fachzeitschriften finden Sie auf der Website des Lehrstuhls: [https://www.uni-](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/STUDIUM_UND_LEHRE/Journals_Internationale_Beziehungen.pdf)

[potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/STUDIUM\\_UND\\_LEHRE/Journals Internationale Beziehungen.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/STUDIUM_UND_LEHRE/Journals_Internationale_Beziehungen.pdf)

## SEMINARPLAN

## Vereinte Nationen

Sommersemester 2022

## Überblick

## TEIL I: EINFÜHRUNG IN DEN FORSCHUNGSGEGENSTAND &amp; BEGRIFFLICHE KLÄRUNGEN

- |    |          |  |
|----|----------|--|
| 1. | 20.04.22 | Einführung                                   |
| 2. | 27.04.22 | „Crash-Kurs“ Vereinte Nationen               |
|    | 04.05.22 | – <i>Dies academicus, Sitzung entfällt</i> – |
| 3. | 11.05.22 | Rollenbilder und theoretische Ansätze        |

## TEIL II: ARBEIT DER VEREINTEN NATIONEN IN VERSCHIEDENEN POLITIKFELDERN

- |     |          |   |
|-----|----------|---|
| 4.  | 18.05.22 | Sicherheit und Frieden I: Das System kollektiver Sicherheit   |
| 5.  | 25.05.22 | Sicherheit und Frieden II: R2P und Peacebuilding  |
| 6.  | 01.06.22 | Entwicklungspolitik der Vereinten Nationen  |
| 7.  | 08.06.22 | Planspiel zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit:<br>14-18 Uhr „Hilfe für Karisia“ – in Kooperation mit Engagement Global |
| 8.  | 15.06.22 | Umwelt: Umweltregime, Klimapolitik & NGOs   |
|     | 22.06.22 | – <i>Sitzung entfällt</i> –   |
| 9.  | 29.06.22 | Menschenrechte I: Grundlagen des Menschenrechtsschutzes   |
| 10. | 06.07.22 | Menschenrechte II: Partnerschaftliche Umsetzung?  |

## TEIL III: EINFLUSSMÖGLICHKEITEN &amp; REFORMPOTENZIALE

- |     |          |                                       |
|-----|----------|---------------------------------------|
| 11. | 13.07.22 | Einfluss der UN / Einfluss auf die UN |
| 12. | 20.07.22 | Reformen in den Vereinten Nationen    |
| 13. | 27.07.22 | Abgabe Exposé für Ihre Hausarbeit     |

**30.09.2022 Abgabe Hausarbeit**

## TEIL I: EINFÜHRUNG IN DEN FORSCHUNGSGEGENSTAND &amp; BEGRIFFLICHE KLÄRUNGEN

**Sitzung 1: 20.04.2022****Einführung**

Diese Sitzung dient maßgeblich der organisatorischen Einführung.

- Aufbau und Ziele des Seminars
- Einführung in das Thema und die Arbeitsmethoden im Seminar
- Anforderungen zum Scheinerwerb
- Vergabe der Referate

Lektüre:

UN System Chart

Karen Mingst, Margaret Karns & Allyn Lyon. 2022. „The United Nations in World Politics“, Ch.1 in *The United Nations in the 21st Century*, 6th edition. New York: Routledge, 1-19.

**Aufgabe:** Bei PULS & Moodle anmelden.

**Sitzung 2: 27.04.2022****„Crash-Kurs“ Vereinte Nationen****Gründung – Entwicklung – Arbeitsweise**

- Welche Parallelen gibt es zwischen dem Völkerbund und den Vereinten Nationen?
- Was besagt die Charta der Vereinten Nationen?
- Wie arbeiten die Vereinten Nationen?
- Welche VN Hauptorgane gibt es und welche Aufgabenbereiche haben diese?

Pflichtlektüre:

Tanja Brühl & Elvira Rosert. 2014. *Die UNO und Global Governance*. Wiesbaden: Springer VS, 57-103.

Referate:

(1) Was können die Vereinten Nationen vom Scheitern des Völkerbunds lernen?

Weiterführende Literatur:

Alexandru Grigorescu. 2005. „Mapping the UN–League of Nations Analogy: Are There Still Lessons to Be Learned from the League?“, *Global Governance*, 11(1), 25-42.

Jari Eloranta. 2011. „Why did the League of Nations Fail?“, *Cliometrica*, 5(1), 27-52.

Justin Morris. 2013. „From ‘Peace by Dictation’ to International Organization: Great Power Responsibility and the Creation of the United Nations“, *International History Review*, 35(3), 511-533.

Stephen Schlesinger. 2003. *Act of Creation: The founding of the United Nations. A Story of Superpowers, Secret Agents, Wartime Allies and Enemies and their Quest for a Peaceful World*. Boulder/Oxford: Westview Press.

Michael W. Doyle. 2014. „The UN Charter: A Global Constitution?“ in: Ian Shapiro & Joseph Lampert (Hrsg.). *Charter of the United Nations*. New Haven: Yale University Press, 67-91.

Stephen Schlesinger. 2014. „Has the UN Lived Up to Its Charter?“ in: Ian Shapiro & Joseph Lampert (Hrsg.). *Charter of the United Nations*. New Haven: Yale University Press, 107-120.



Helmut Volger. 2008. *Geschichte der Vereinten Nationen*. München: Oldenbourg.

Hermann Weber. 1998. „Was unterscheidet die Vereinten Nationen vom Völkerbund? Die organisierte Friedenssicherung im Vergleich“, in: Ulrich Albrecht (Hrsg.). *Die Vereinten Nationen am Scheideweg. Von der Staatenorganisation zur internationalen Gemeinschaftswelt?* Hamburg: Lit-Verlag, 28-46.

04.05.2022

- Sitzung entfällt! -

Dies academicus

### Sitzung 3: 11.05.2022

#### Rollenbilder und theoretische Ansätze

- Wie blicken die IB Theorien auf die Vereinten Nationen?
- Welche Rollenbilder von Internationalen Organisationen lassen sich aus den IB Theorien ableiten?
- Kann eine Internationale Organisation gleichzeitig verschiedene Rollen einnehmen?
- Welches Rollenbild erklärt am besten die Arbeit der Vereinten Nationen?
- Welche Akteure gehören zur „First, Second and Third UN“?

#### Pflichtlektüre:

Manuela Scheuermann. 2014. *Die Vereinten Nationen. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS, 5-12.

Clive Archer. 1992. *International Organizations*. London: Routledge, 131-178. (Role and Function of International Organizations)

#### Referate:

(1) Warum werden Staaten Mitglied in einer internationalen Organisation?

(2) Akteure im UN System: First, Second and Third UN

#### Weiterführende Literatur:

Kenneth Abbott & Duncan Snidal. 1998. „Why States Act Through Formal International Organizations?“ *Journal of Conflict Resolution*, 42(3), 3-32.

Michael Barnett & Martha Finnemore. 1999. „The politics, power and pathologies of international organizations“, *International Organization*, 53(4), 699-732.

Klaus Dingwerth & Philipp Pattberg. 2006. „Global Governance as Perspective on World Politics“, *Global Governance*, 12(2), 185-203.

Thomas G. Weiss, Tatiana Carayannis & Richard Jolly. 2009. „The ‘Third’ United Nations“, *Global Governance*, 15(1), 123-142.

Karen Mingst, Margaret Karns & Allyn Lyon. 2022. „Actors in the United Nations System“, Ch.3 in *The United Nations in the 21st Century*, 6th edition. New York: Routledge, 63-102.

## TEIL II: ARBEIT DER VEREINTEN NATIONEN IN VERSCHIEDENEN POLITIKFELDERN

### Sitzung 4: 18.05.2022

#### Sicherheit und Frieden I: Das System kollektiver Sicherheit

- Inwiefern sind die Vereinten Nationen ein System kollektiver Sicherheit?
- Welche Rollen und Aufgaben übernehmen die Vereinten Nationen im Bereich Sicherheit und Frieden?

- Welche Möglichkeiten der Konfliktregelung stehen den Vereinten Nationen zur Verfügung?
- Wie entstand das Konzept des Peacekeeping und welche Phasen/Typen lassen sich unterscheiden?
- Worin unterscheiden sich Mediation, präventive Diplomatie und Peacekeeping?

#### Pflichtlektüre:

Inis Claude. 1996. „Peace and Security: Prospective Roles for the Two United Nations“, *Global Governance*, 2(3), 289-298.

Mats Berdal. 2008. „The Security Council and Peacekeeping“, in: Vaughan Lowe, Adam Roberts, Jennifer Welsh & Dominik Zaum (Hrsg.). *The United Nations Security Council and War. The Evolution of Thought and Practice since 1945*. Oxford: Oxford University Press, 175-204.

#### Referate:

- (1) Traditionelles Peacekeeping
- (2) Politische Missionen und Präventive Diplomatie
- (3) Mediation

#### Weiterführende Literatur:

A. Leroy Bennet & James K. Oliver. 2002. „Collective Security and Its Alternatives: Theory and Practice“, Chapter 7, in *International Organizations: Principles and Issues*. Upper Saddle River: Prentice Hall, 145-177

Paul D. Williams & Alex Bellamy. 2021. *Understanding Peacekeeping*, 3rd ed. Cambridge: Polity Press.

Patrick Cammaert, Peter Nadin & Vesselin Popovski. 2015. *Spoiler groups and UN peacekeeping*. Abingdon: Routledge.

Christine D. Gray. 2008. *International Law and the Use of Force*. Oxford: Oxford University Press.

Lisa Hultman, Jacob Kathman & Megan Shannon. 2013 „United Nations Peacekeeping and Civilian Protection in Civil War“, *American Journal of Political Science*, 57(4), 875-891.

Norrie MacQueen, Norrie. 2006. *Peacekeeping and the International System*. Abingdon: Routledge.

David Malone (Hrsg.). 2004. *The UN Security Council: From the Cold War to the 21<sup>st</sup> Century*. Boulder: Lynne Rienner.

Kate Seaman. 2014. *UN-TIED Nations. The United Nations, Peacekeeping and Global Governance*. Farnham: Ashgate.

Lise Morje Howard. 2008. *UN Peacekeeping in Civil Wars*. New York: Cambridge University Press.

Richard Gowan. 2011. *Multilateral Political Missions and Preventive Diplomacy*. Washington, DC: United States Institute of Peace.

Kofi Annan. 2001. Report of the Secretary-General on the Prevention of Armed Conflict, UN doc. A/55/985 – S/2001/574.

Anjali Dayal & Lise Morje Howard. 2016. „Peace Operations“, in Jacob Katz Cogan, Ian Hurd, & Ian Johnstone (Hrsg.). *The Oxford Handbook of International Organizations*. Oxford: Oxford University Press, 191-208.

[The Security Council and UN Peace Operations: Reform and Deliver](#), Security Council Report, Research Report No. 2, 2016

Paul D. Williams. 2017. „Global and Regional Peacekeepers: Trends, Opportunities, Risks and a Way Ahead“, *Global Policy*, 8(1), 124-129.

Ramesh Thakur. 2006. *The United Nations, Peace and Security. From Collective Security to the Responsibility to Protect*. Cambridge: Cambridge University Press.

**Sitzung 5: 25.05.2022****Sicherheit und Frieden II: R2P und Peacebuilding**

- Worin besteht das Spannungsverhältnis zwischen staatlicher Souveränität und humanitärer Intervention?
- Wie hat sich die internationale Konfliktregelung von humanitären Interventionen zum Konzept der Responsibility to Protect (R2P) entwickelt?
- Was besagt die R2P und wie wurde sie praktisch umgesetzt?
- Wie wirksam ist das UN-Sanktionssystem?
- Sind die Vereinten Nationen ein geeigneter Akteur in der Friedenskonsolidierung?

Pflichtlektüre:

Tanja Brühl & Elvira Rosert. 2014. *Die UNO und Global Governance*, Wiesbaden: Springer VS, 129-138, 149-160.

Alex Bellamy. 2008. „The Responsibility to Protect and the problem of military intervention“, *International Affairs*, 84(4), 615-639.

Referate:

- (1) Targeted Sanctions
- (2) Humanitäre Interventionen
- (3) „Hybrid Peace“ und „Local Turn“: Kritische Sichtweisen auf Peacebuilding durch die Vereinten Nationen

Weiterführende Literatur:

Gareth Evans. 2006. „From Humanitarian Intervention to the Responsibility to Protect“, *Winsconsin International Law Journal*, 24(3), 703-722.

Edward Luck. 2010. „The Responsibility to Protect: Growing Pains or Early Promise?“, *Ethics and International Affairs*, 24(4), 349-365.

Edward Luck. 2015. „R2P at ten: A New Mindset for a New Era?“ *Global Governance*, 21(4), 499-504.

John Karlsrud. 2015. „The UN at War: Examining the Consequences of Peace-Enforcement Mandates for the UN Peacekeeping Operations in the CAR, the DRC and Mali“, *Third World Quarterly*, 36(1), 2015, 40-54.

Caroline A. Hartzell. 2014. „Peacebuilding After Civil War“, in Edward Newman & Karl DeRouen (Hrsg.). *Routledge Handbook of Civil Wars*. London: Routledge, 376-386.

Aidan Hehir. 2010. *Humanitarian Intervention. An Introduction*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Jennifer Welsh. 2004. „Authorizing Humanitarian Intervention“, in: Richard M. Price & Mark W. Zacher (Hrsg.). *The United Nations and Global Security*. New York: Palgrave Macmillan, 177-192.

Simon Chesterman & Béatrice Pouligny. 2003. „Are Sanctions Meant to Work? The Politics of Creating and Implementing Sanctions Through the United Nations“, *Global Governance*, 9(4), 503-518.

Andrew Mach & Asif Khan. 2004. „UN Sanctions: A Glass Half Full?“, in: Richard M. Price & Mark W. Zacher (Hrsg.). *The United Nations and Global Security*. New York: Palgrave Macmillan, 109-121.

Andrea Charron, Francesco Giumelli & Clara Portela. 2015. „Introduction: the United Nations and Targeted Sanctions“, *International Affairs*, 91(69), 1335-1337.

Francesco Guimelli. 2015. „Understanding the United Nations Targeted Sanctions: The Empirical Analysis“, *International Affairs*, 91(6), 1351-1368

Roger Mac Ginty. 2010. „Hybrid Peace: The Interaction Between Top-Down and Bottom-Up Peace“, *Security Dialogue*, 41(4), 391-412.

Roger Mac Ginty & Oliver P. Richmond. 2013. „The Local Turn in Peace Building: a critical agenda for peace“, *Third World Quarterly*, 34(5), 763-783.

## Sitzung 6: 01.06.2022

### Entwicklungspolitik der Vereinten Nationen

- Was sind die Grundsätze der UN-Entwicklungspolitik?
- Welche Institutionen spielen im UN-Entwicklungssystem eine zentrale Rolle?
- Welche Phasen der Entwicklungspolitik der Vereinten Nationen können unterschieden werden?
- Wie läuft die Zusammenarbeit mit NGOs und dem Wirtschaftssektor in der Entwicklungspolitik?

#### Pflichtlektüre:

Tanja Brühl & Elvira Rosert. 2014. *Die UNO und Global Governance*, Wiesbaden: Springer VS, 259-312.

#### Referate:

- (1) Die Millennium Development Goals: Was wurde erreicht?
- (2) Die Entwicklung der SGDs und aktuelle Umsetzung
- (3) Akteure der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

#### Weiterführende Literatur:

Ban Ki-Moon. 2014. *The Road to Dignity by 2030. Ending Poverty, Transforming all Lives and Protecting the Planet. Synthesis Report of the Secretary-General on the Post-2015 Sustainable Development Agenda.*

Stephen Browne. 2015. „The Future of the UN Development Assistance“, *Journal of Poverty Alleviation and International Development*, 6(2), 81-106.

Christian Becker. 2014. *Rituelle Inszenierung der Staatengemeinschaft. Theorie und empirische Analyse am Beispiel von VN Generaldebatte und M+5-Gipfel*, Wiesbaden: Springer VS, 197-278.

Tobias Debiel (Hrsg.). 2018. *Entwicklungspolitik in den Zeiten der SDG*. Essayband zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler, Bonn/ Duisburg: Stiftung und Institut für Entwicklung und Frieden.

William Easterly. 2009. „How the Millennium Development Goals are Unfair to Africa“, *World Development*, 37(1), 26–35.

Jacques Fomerand. 2004. „Agent of Change? The United Nations and Development“, in Jean E. Krasno. *The United Nations. Confronting the Challenges of a Global Society*. Boulder: Lynne Rienner, 163-191.

Sakiko Fukuda & David Hulme. 2011. „International Norm Dynamics and the ‘End of Poverty’: Understanding the Millennium Development Goals“, *Global Governance*, 17(1), 17-36.

High Level Panel of Eminent Persons on the Post-2015 Development Agenda 2013: A New Global Partnership. Eradicate Poverty and Transform Economies Through Sustainable Development.

[http://www.un.org/sg/management/pdf/HLP\\_P2015\\_Report.pdf](http://www.un.org/sg/management/pdf/HLP_P2015_Report.pdf)

Jens Martens. 2013. Globale Nachhaltigkeitsziele für die Post-2015 Entwicklungsagenda, GPF/terre des hommes Report, 19-44.

UN Open Working Group on Sustainable Development Goals 2014,

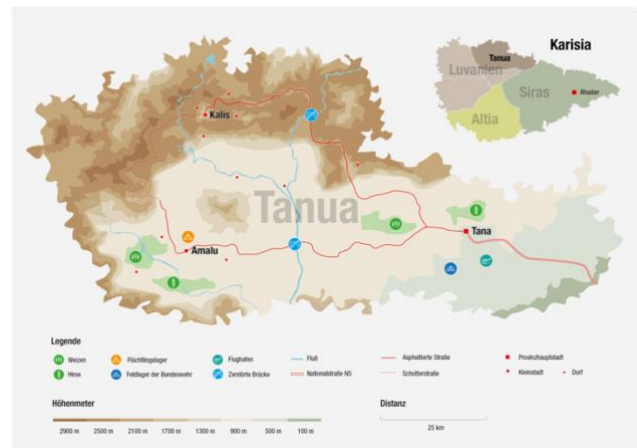
<https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/1579SDGs%20Proposal.pdf>

Jan Vandemoortele. 2001. „If not the Millennium Development Goals, then what?“, *Third World Quarterly*, 32(1), 9-25.

**Sitzung 7: 08.06.2022, 14.00 – 18.00 Uhr****Planspiel zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit****Hilfe für Karisia**

Nach einem militärischen Konflikt zwischen der Zentralregierung und einer ethnischen Minderheit ist wieder Ruhe in Karisia eingeleitet. Das Land braucht nun aber dringend Hilfe für die notleidende Bevölkerung sowie generell Entwicklungsperspektiven.

Sie übernehmen im Planspiel die Rollen verschiedener Nothilfe- und Entwicklungsorganisationen, lokaler Autoritäten, sowie der Bundeswehr. Sie versuchen, einen Teil des von Krieg gezeichneten Landes – die Provinz Tanua – wiederaufzubauen. Zentrale Aufgabe der Hilfs- und Entwicklungsorganisationen ist es, Projekte zu entwickeln und diese mit lokalen Autoritäten und Partner:innen umzusetzen. Allerdings ist die Ausgangslage alles andere als einfach. Immer noch kommt es vereinzelt zu Anschlägen. Die Entwicklung der Sicherheitslage hat daher Auswirkungen auf die Handlungsmöglichkeiten der verschiedenen Akteure. Gleichzeitig muss bei jedem Projekt überlegt werden, wie sich dieses auf die Gesamtentwicklung der Region und die Befriedung des Konflikts auswirkt – und das alles in einem Land, in dem große Teile der Infrastruktur zerstört sind.

**Sitzung 8: 15.06.2022****Umwelt: Umweltregime, Klimapolitik & NGOs**

- Wie effektiv sind die Institutionen der VN im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik?
- Welche Dimensionen der Effektivität gibt es und wie können diese untersucht werden?
- Wie hat sich das UN Klimaregime entwickelt?
- Welche Rolle spielen NGOs in der Umwelt- und Klimapolitik?

Pflichtlektüre:

Steinar Andresen & Kristin Rosendal. 2009. „The role of the United Nations Environment Programme in the coordination of multilateral agreements“, in: Frank Biermann, Bernd Siebenhüner & Anna Schreyögg (Hrsg.). *International Organizations in Global Environmental Governance*. Oxon/New York: Routledge, 133-150.

## UND

Robert Falkner. 2016. „The Paris Agreement and the new logic of international climate politics“, *International Affairs*, 92(5), 1107-1125.

Referate:

- (1) Gründung einer Weltumweltorganisation?
- (2) Die Entwicklung des UN-Klimaregimes
- (3) Welche Rolle spielen NGOs in der UN-Klimapolitik?

Weiterführende Literatur:

Steinar Andresen. 2007. „The effectiveness of UN Environmental Institutions“, *International Environmental Agreements: Politics, Law and Economics*, 7(4), 317 -336.

David A. Wirth, „Environment“, in Jacob Katz Cogan, Ian Hurd, and Ian Johnstone (eds.), *The Oxford Handbook of International Organizations* (Oxford: Oxford University Press, 2016).

Steinar Andresen. 2007. „Key Actors in UN Environmental Governance: Influence, Reform and Leadership“, *International Environmental Agreements. Politics, Law, Economics*, 7(4), 457-468.

Tanja Brühl & Elvira Rosert. 2014. *Die UNO und Global Governance*. Wiesbaden: Springer VS, 313-365.

Jürgen Maier. 2007. „Umweltschutz“, in: Helmut Volger. (Hrsg.). *Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen*. München: Oldenbourg, 189-218.

Nigel D. White. 2002. „The Environment“, in: Ders. *The United Nations System. Towards International Justice*. London: Lynne Rienner, 245-363.

Radoslav S. Dimitrov. 2016. „The Paris Agreement on Climate Change: Behind Closed Doors“, *Global Environment Politics*, 16(3), 1-11.

Susanne Dröge. 2015. Das Pariser Abkommen 2015: Weichenstellung für das Klimaregime, SWP-Studien 2015/ S 19, Berlin.

A Reader's Guide to the Paris Agreement, *The Atlantic*, 16 December 2015, (<https://www.theatlantic.com/science/archive/2015/12/a-readers-guide-to-the-paris-agreement/420345/>).

Charlotte Dany. 2013. *Global Governance and NGO Participation: shaping the information society in the United Nations*. London: Routledge.

Barbara Finke. 2005. *Legitimation globaler Politik durch NGOs: Frauenrechte, Deliberation und Öffentlichkeit in der UNO*. Wiesbaden: VS Verlag.

Kerstin Martens. 2005. *NGOs and the United Nations*. Houndmills/New York: Palgrave Macmillan.

Jens Steffek & Claudia Kisling. 2006. *Civil society participation in international governance: the UN and the WTO compared*. Bremen: University of Bremen, Collaborative Research Center 597.

Peter Willets. 2011. *Non-Governmental Organizations in World Politics. The construction of global governance*. Oxon/New York: Routledge, 32-63.

**22.06.2022**

**- Sitzung entfällt! -**

Nutzen Sie die Zeit zur Vorbereitung Ihrer Hausarbeit / Ihres Exposés.

**Sitzung 9: 29.06.2022**

**Menschenrechte I: Grundlagen des Menschenrechtsschutzes**

- Wie können Menschenrechtsverträge einen Einfluss auf Staaten haben?
- Wie effektiv sind die unterschiedlichen Menschenrechtsverträge und Konventionen?
- Wie und warum könnte der Universal Periodic Review- Mechanismus vorteilhaft sein?
- Was ist die Kritik am UN-Menschenrechtssystem?

Pflichtlektüre:

*Bitte lesen Sie alle drei Texte quer und entscheiden Sie sich dann für einen Text, welchen Sie ausführlich lesen und bearbeiten. Tragen Sie sich für den gewählten Text in Moodle ein.*

Daniel W. Hill Jr. 2010. „Estimating the Effects of Human Rights Treaties on State Behavior“, *The Journal of Politics*, 72(4), 1161-1174.

## ODER

Kathryn Sikkink. 2013. „The United States and torture: does the spiral model work?“, in: Thomas Risse, Stephen C. Ropp & Kathryn Sikkink (Hrsg.). *The Persistent Power of Human Rights. From Commitment to Compliance*. Cambridge: Cambridge University Press, 145-163.

## ODER

Mathew Davies. 2010. „Rhetorical Inaction? Compliance and the Human Rights Council of the United Nations“, *Alternatives. Global, Local, Political*, 35(4), 449-468.

Referate:

(1) Der Menschenrechtsrat: alter Wein in neuen Schläuchen?

(2) Durchsetzungsinstrumente: Special Rapporteurs, Kommissionen und Gerichtshöfe

Weiterführende Literatur:

Karen Mingst, Margaret Karns & Allyna J. Lyon. 2022. „Advancing International Human Rights“, Ch.6 in *The United Nations in the 21st Century*, 6th edition. Boulder: Westview Press, 215-265.

Jean-Philippe Therien. & Philippe Joly. 2014. „All Human Rights for All: The United Nations and Human Rights in the Post-Cold War Era“, *Human Rights Quarterly*, 36(2), 373-396.

Stephan Johnson & Nathan Mack. 2014. „United Nations Institutions: A Critical Analysis of Their Ability to Promote and Protect International Human Rights“, *NUCB Journal of Language, Culture and Communication*, 15(2), 5-13.

Bernhard Boockmann & Axel Dreher. 2011. „Do human rights offenders oppose human rights resolutions in the United Nations?“ *Public Choice*, 146(3), 443-467.

Martin Edwards, Kevin Scott, Susan Hannah Allen & Kate Irvin. 2008. „Sins of Commission? Understanding Membership Patterns on the United Nations Human Rights Commission“, *Political Research Quarterly*, 61(3), 390-402

Ryan Goodman & Derek Jinks. 2003. „Measuring the Effects of Human Rights Treaties“, *EJIL*, 14(1), 171-183.

James Hollyer & Peter Rosendorff. 2011. „Why do Authoritarian Regimes Sign the Convention against Torture? Signaling, Domestic Politics and Non- Compliance“, *Quarterly Journal of Political Science*, 6(3-4), 275-327.

Linda C. Keith, „The United Nations International Covenant on Civil and Political Rights: Does it Make a Difference in Human Rights Behavior?“ *Journal of Peace Research*, 36(1) 1999, 95-118.

Oona A. Hathaway. 2002. „Do Human Rights Treaties Make a Difference?“ *Yale Law Journal*, 111(8), 1935-2042.

Simon Hug & Richard Lukás. 2014. „Preferences or blocs? Voting in the United Nations Human Rights Council“, *Review of International Relations*, 9(1), 83-106.

Edward McMahon & Marta Ascherio. 2012. „A Step Ahead in Promoting Human Rights? The Universal Periodic Review of the UN Human Rights Council“, *Global Governance*, 18(2), 231-248.

Julie Mertus. 2005. *The United Nations and Human Rights: A Guide for a New Era*. New York: Routledge.

Gerd Oberleitner. 2007. *Global Human Rights Institutions*. Cambridge: Policy Press.

Rosa Aloisi. 2013. „A Tale of Two Institutions: The United Nations Security Council and the International Criminal Court“, *International Criminal Law Review*, 13(1), 147-168.

Surya Subedi. 2011. „Protection of Human Rights through the Mechanism of UN Special Rapporteurs“, *Human Rights Quarterly*, 33(1), 201-228.

**Sitzung 10: 06.07.2022****Menschenrechte II: Partnerschaftliche Umsetzung?**

- Wie effektiv ist das Menschenrechts-Schutzprinzip der UN?
- Können Unternehmen Normsetzer sein, oder sind sie vielmehr nur Normumsetzer?
- Dient die Einbindung privater Akteure der Demokratisierung der UN oder dem Ausverkauf der Weltorganisation?
- Wie effektiv ist der Global Compact und die Zusammenarbeit mit Unternehmen?

Pflichtlektüre:

David Coleman. 2003. „The United Nations and Transnational Corporations: From an Inter-nation to a ‘Beyond-state’ Model of Engagement”, *Global Society*, 17(4), 339-357.

## UND

Daniel Berliner & Aseem Prakash. 2012. „From norms to programs. The United Nations Global Compact and global governance”, *Regulation and Governance*, 6(2), 149-166.

Referate:

- (1) Global Compact: Was wurde erreicht?
- (2) UN Treaty on Business and Human Rights: Konturen einer neuen Regulierung

Weiterführende Literatur:

Tanja Brühl & Elvira Rosert. 2014. *Die UNO und Global Governance*. Wiesbaden: Springer VS, S. 211-258.

Jack Donnelly. 2013. *Universal Human Rights in Theory and Practice*. 3rd ed. Ithaca: Cornell University Press.

Tagi Sagafi-nejad & John H. Dunning. 2008. *The UN and Transnational Corporations: From Code of Conduct to Global Compact*. Bloomington: Indiana University Press.

Andreas Rasche & Georg Kell (Hrsg.). 2010. *The United Nations global compact: achievements, trends and challenges*. Cambridge: Cambridge University Press.

Stefan Fritsch. 2008. „The UN Global Compact and the Global Governance of Corporate Social Responsibility: Complex Multilateralism for a More Human Globalisation?” *Global Society*, 22(1), 1-26.

S. Prakash Sethi & Donald H. Schepers. 2014. „United Nations Global Compact: The Promise-Performance Gap”, *Journal of Business Ethics*, 122(2), 193-208.

Stefan Schembera. 2018. „Implementing Corporate Social Responsibility: Empirical Insights on the Impact of the UN Global Compact on Its Business Participants”, *Business & Society*, 57(5), 783-825.

John Gerald Ruggie. 2014. „Global Governance and the ‘New Governance Theory’. Lessons from Business and Human Rights”, *Global Governance*, 20(1), 5-17.

Harris Gleckmann. 2018. *Procedure and Format. Options for an UN Treaty on Business and Human Rights*. Bonn: GPF Europe Briefing Paper.

Olivier de Schutter. 2015. „Towards a New Treaty on Business and Human Rights”, *Business and Human Rights Journal*, 1(1), 41-67.

Radu Mares. 2022. „Regulating transnational corporations at the United Nations – the negotiations of a treaty on business and human rights”, *The International Journal of Human Rights*, online first.

Katharina Seitz. 2018. *One Step Further Towards the Regulation of Business*. Bonn: GPF Europe Briefing Paper.



### TEIL III: EINFLUSSMÖGLICHKEITEN & REFORMPOTENZIALE

#### Sitzung 11: 13.07.2022

#### Einfluss der UN / Einfluss auf die UN

- Welchen Einfluss haben die Vereinten Nationen in den unterschiedlichen Politikfeldern?
- Was ist Vote-Buying? Stimmen Entwicklungsländer eher im Sinne von Großmächten ab, wenn Sie von diesen Entwicklungshilfe erhalten?
- Welchen Einfluss haben unterschiedliche Staatengruppen in den Vereinten Nationen?
- Kann die Finanzierung der UN als Druckmittel für eine bestimmte Politik genutzt werden?

#### Pflichtlektüre:

Bitte lesen Sie alle drei Texte quer und entscheiden Sie sich dann für einen Text, welchen Sie ausführlich lesen und bearbeiten. Tragen Sie sich für den gewählten Text in Moodle ein

Ramesh Thakur & Thomas Weiss. 2009. „United Nations ‘Policy’: An Argument with Three Illustrations”, *International Studies Perspectives*, 10(1), 18-35.

ODER

David B. Carter and Randall W. Stone. 2015. “Democracy and Multilateralism: The Case of Vote Buying in the UN General Assembly”, *International Organization*, 69(01), 1-33.

ODER

Baldur Thorhallsson. 2012. „Small States in the UN Security Council: Means of Influence?”, *The Hague Journal of Diplomacy*, 7(2), 135-160.

#### Referate:

- (1) Emerging Powers in den Vereinten Nationen
- (2) Finanzierung der Vereinten Nationen – ein Druckmittel?

#### Weiterführende Literatur:

Marc Williams. 2005. „The Third World and Global Environmental Negotiations: Interests, Institutions and Ideas”, *Global Environmental Politics*, 5(3), 48-69.

Andrew Hurrell & Sandeep Sengupta. 2012. „Emerging powers, North-South relations and global climate politics”, *International Affairs*, 88(3), 463-484.

Silke Weinlich & Thomas Fues. 2014. „Aufstrebende Schwellenmächte in den Vereinten Nationen“, in: Andreas Nölke, Christian May & Simone Claar (Hrsg.). *Die großen Schwellenländer. Ursachen und Folgen ihres Aufstiegs in der Weltwirtschaft*. Wiesbaden: Springer VS, 299-316.

Antto Vihma, Yacob Mulugetta & Sylvia Karlsson-Vinkhuyzen. 2011. „Negotiating solidarity? The G77 through the prism of climate change negotiations”, *Global Change, Peace & Security*, 23(3), 315-334.

Omar S. Bashir & Darren Lim. 2013. „Misplaced Blame: Foreign Aid and the Consequences of UN Security Council Membership”, *Journal of Conflict Resolution*, 57(3), 509-523.

Bruce Bueno de Mesquita & Alastair Smith. 2010. „The Pernicious Consequences of UN Security Council Membership”, *Journal of Conflict Resolution*, 54(5), 667-86.

Terrence Chapham & Dan Reiter. 2004. „The United Nations Security Council and the Rally ‘Round the flag effect”, *Journal of Conflict Resolution*, 48(6), 886-909.

Axel Dreher, Peter Nunnenkamp & Rainer Thiele. 2008. „Does US aid buy general assembly votes? A disaggregated analysis”, *Public Choice*, 136(1), 139-164.

- Axel Dreher & Jan-Egbert Sturm. 2012. „Do the IMF and the World Bank influence voting in the UN General Assembly”, *Public Choice*, 151(1), 363-397.
- Natalie Lockwood. 2012. „International Vote Buying”, *Harvard International Law Journal*, 54(1), 97-156.
- Matthias Ecker-Erhardt. 2012: „'But the UN Said So...': International Organisations as Discursive Authorities”, *Global Society*, 26(4), 451-471.
- Klaus Hüfner. 2007. „Finanzierung”, in: Helmut Volger. (Hrsg.). *Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen*. München: Oldenbourg, 417-438.
- Jeffrey Laurenti. 2018. „Financing”, in: Thomas G. Weiss & Sam Daws (Hrsg.). *The Oxford Handbook on the United Nations*. Oxford. Oxford University Press, 250-279.
- A. Burcu Bayram & Erin R. Graham. 2017. „Financing the United Nations: Explaining variation in how donors provide funding to the UN”, *The Review of International Organizations*, 12(3), 421-459.
- Bruce Jenks. 2014. „Financing the UN development system and the future of multilateralism”, *Third World Quarterly*, 35(10), 1809-1828.

### Sitzung 13: 20.07.2022

#### Reformen in den Vereinten Nationen

- Sind die Vereinten Nationen noch zeitgemäß?
- Welchen Beitrag können die Vereinten Nationen realistisch leisten?
- Welche Reformvorschläge gibt es und wie realistisch sind diese?

#### Pflichtlektüre:

Karen Mingst, Margaret Karns & Allyna Lyon. 2022. „Is There a Future for the United Nations”, Ch.9 in *The United Nations in the 21st Century*, 6th edition. Boulder: Westview Press, 349-362.

UND

Thomas G. Weiss. 2012. “Can We Fix the United Nations?”, *Acronym*, 1(1), 2-26. Online verfügbar: <https://issuu.com/wfuna/docs/acronym1>.

UND

Anthony Banbury, “I Love the UN, But It is Failing”, *The New York Times*, 20 March 2016. Online verfügbar: <https://www.nytimes.com/2016/03/20/opinion/sunday/i-love-the-un-but-it-is-failing.html>

#### Referate:

(1) Reform des Sicherheitsrats

#### Weiterführende Literatur:

Sven Gareis & Johannes Varwick. 2014. *Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente, Reformen*. 5. Aufl. Opladen: Verlag Barbara Budrich, 295-343.

Mark Malloch-Brown. 2015. „The UN is an Under-funded, Bureaucratic Labyrinth – and a Force for Good in the World”, *The Telegraph*, 26. Juni 2015.

Thomas G. Weiss. 2016. *What's Wrong with the United Nations and How to Fix it*. Third edition, Cambridge: Polity Press.

Antonio Guterres, „My Vision for Revitalizing the United Nations”, *Newsweek*, 9 January 2017 (<http://www.newsweek.com/2017/01/20/davos-2017-un-secretary-general-antonio-guterres-opinion-540326.html>).

- Thomas G. Weiss. 2017. „Would the World Be Better Without the UN?“, *Journal of International Affairs*, 70(2), 29-38.
- M. Hosli, R. Moody, B. O'Donovan, S. Kaniovski, & A. H. Little. 2011. „Squaring the Circle? Collective and Distributive Effects of United Nations Security Council Reform“, *The Review of International Organizations*, 6(2), 163-187.
- Shashi Tharoor. 2011. „Security Council Reform: Past, Present, and Future“, *Ethics & International Affairs*, 25(4), 397-406.
- Ian Hurd. 2008. „Myths of Membership: The Politics of Legitimation in UN Security Council Reform“, *Global Governance*, 14(2), 199-217.
- Marc Imber. 2006. „The Reform of the UN Security Council“, *International Relations*, 20(3), 328 -334.
- Edward Luck. 2005. „How not to reform the United Nations“, *Global Governance*, 11(4), 407-414.
- Sabine von Schorlemer. 2006. „Chancen für die Umsetzung der Reformvorschläge des UN-Sicherheitsrats“, in: Johannes Varwick & Andreas Zimmermann (Hrsg.). *Die Reform der Vereinten Nationen. Bilanz und Perspektiven*. Berlin: Duncker & Humblot, 293-313.
- Helmut Volger. 2010. „Mehr Transparenz und mehr Beteiligung. Die informelle Reform der Arbeitsmethoden des UN-Sicherheitsrats“, *Vereinte Nationen*, Heft 5/2010, S. 195-203.
- Helmut Volger. 2007. „Die Reform der Vereinten Nationen“, in: ders. (Hrsg.). *Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen*. München: Oldenbourg, 487-571.
- David MacKenzie. 2015. „Forever adaptable: The United Nations System at 70“, *International Journal*, 70(3), 489-498.
- Andreas Zumach. 2015. *Globales Chaos – Machtlose UNO. Ist die Weltorganisation überflüssig geworden?* Zürich: Rotpunktverlag.

**27.07.2022**

Abgabe Exposé für Ihre Hausarbeit

**30.09.2022**

Deadline für die Abgabe der Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre schriftliche Hausarbeit **als eine pdf-Datei** (Dateiname: VN2022\_NameVorname) bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.